

Ludwig Schleritzko
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 03.04.2024
Zu Ltg.-**334/XX-2024**

Herrn
Präsident des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 03. April 2024

B.Schleritzko-F-24/141-2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Mag.^a Scheele betreffend „Aus für die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs“, eingebracht am 21. Februar 2024, Ltg. 334/XX-2024, an mich gerichteten Fragen beantworte ich soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Bei der NÖ Landesgesundheitsagentur (NÖ LGA) handelt es sich um eine Anstalt öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit, die den Regelungen des NÖ LGA-Gesetz unterworfen ist und deren geschäftspolitische Entscheidungen von Vorstand und Aufsichtsrat getroffen werden.

Mit Eingehen der Überlastungsmeldung aus dem Landeskrankenhaus Waidhofen an der Ybbs erfolgte die Meldung, dass die Dienstplanerstellung bei den limitierten Personalressourcen nicht zu schaffen ist, insbesondere zu Haupturlaubszeiten. Trotz intensiver Suche war es der NÖ LGA nicht möglich, entsprechendes ärztliches Personal für Waidhofen/Ybbs zu finden. Auf Initiative der Führung des Krankenhauses wurden verbleibende Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Dabei hat sich gezeigt, dass es keine Alternativen zur Schließung gibt. Deshalb haben sich die Betreiber entschlossen, in dieser Akutsituation eine Stilllegung der Abteilung per 24. März vorzunehmen. Innerhalb der NÖ LGA gilt die Prämisse, dass ohne Anwesenheit eines Facharztes bzw. einer Fachärztin keine Geburt in einem Krankenhaus der NÖ LGA stattfinden darf. Hierbei steht das Wohl der Patientinnen, der Neugeborenen und die hohe Qualität der medizinischen

Versorgung immer im Vordergrund. Der notwendige Beschluss in der Landesregierung wird den greminalen Beschlüssen der NÖ LGA folgen.

Durch den Klinikverbund in NÖ ist die Versorgung in der Region mit den geburtshilfflichen Abteilungen in Amstetten, Scheibbs und Melk jederzeit sichergestellt. Die zusätzlichen Angebote der Neonatologie, Beckenbodenzentrum oder Endometriosezentrum in der Versorgungsregion Mostviertel bieten hier optimale Voraussetzungen zur bestmöglichen Versorgung von Müttern und Kindern.

Veränderungen in der Bevölkerungsentwicklung und der demografische Wandel machen es notwendig, sich gerade in der medizinischen und pflegerischen Versorgung zukunftsfit auszurichten. Während die Bevölkerung immer älter wird, entwickelt sich die Medizin Tag für Tag weiter und greift auf vielfältige Möglichkeiten zurück, die vor wenigen Jahren noch undenkbar waren. Viele Behandlungen, die heute ambulant durchgeführt werden, hätten noch vor wenigen Jahren einen stationären Krankenhausaufenthalt erfordert. Am 10. Jänner dieses Jahres wurde der Prozess zur Erarbeitung eines NÖ Gesundheitspaktes gestartet, hier erarbeiten Expertinnen und Experten, im Auftrag der NÖ Landesregierung, Empfehlungen zur langfristigen Sicherung der besten medizinischen und pflegerischen Versorgung in Niederösterreich. Der aktuelle, Regionale Strukturplan Gesundheit ist eine auf die Versorgungsregion bezogene Strukturplanung, die entsprechend von der NÖ LGA umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Schleritzko eh.